

# Arbeitsgemeinschaft der Träger der Jugendhilfe im Landkreis Görlitz

## Protokoll

Datum: 01.03.2010  
Ort: Saal des DRK-Kreisverbandes Görlitz Stadt und Land e.V.,  
Lausitzer Straße 7 - 9 in 02828 Görlitz  
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

---

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Sprecher/Prüfung der Beschlussfähigkeit
  2. Protokollkontrolle
  3. Festlegung zu zur Protokollkontrolle (Verlaufs- oder Ergebnisprotokoll?)
  4. Antrag des Jugendrings Oberlausitz e.V. auf Verkürzung der Einladungsfrist
  5. Wahl eines Vertreters der AGT für den „Kriminalpräventiven Rat“ des Landkreises
  6. Steuerungsverfahren in der JH des LK GR
  7. Berichte aus den Arbeitskreisen
    - a) AK HzE
    - b) AK Jugendarbeit
    - c) AK Jugendsozialarbeit
  8. Handlungsanleitung zur Sicherung des Kindeswohls im Landkreis Görlitz
  9. Positionspapier des AK Jugendarbeit zur präventiven Jugendarbeit im LK Görlitz
  10. Positionspapier des AK Jugendsozialarbeit zur präventiven Jugendarbeit im LK Görlitz
  11. Informationen und Sonstiges
- 

### TOP 1

- Begrüßung durch den Sprecher Jens Dziony
- Beschlussfähigkeit wird festgestellt
- Unterlagen zum TOP 8 erst am Freitag zuvor bei den Trägern eingegangen
- Zusendung an die Geschäftsstelle erfolgte durch den AK HzE

### TOP 2

- Protokoll wird mit den eingereichten Änderungen bestätigt

### TOP 3

- "Die AGT beschließt zukünftig ihre Sitzungsniederschriften als Ergebnisprotokoll festzuhalten."
- **Mehrheit dafür bei 2 Gegenstimmen und keiner Enthaltung**

#### TOP 4

- es liegt ein Antrag vor die Einladungsfrist von vier auf zwei Wochen zu reduzieren
- damit würde Punkt 6 (2) folgendermaßen geändert: "Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 50% der AGT-Mitglieder anwesend sind und sie in schriftlicher Form mit beiliegender Tagesordnung sowie einer Frist von 2 Wochen einberufen wurde."
- Satz 2 wird gestrichen
- **einstimmig beschlossen**

#### TOP 5

- Bernd Stracke wird als Vertreter vorgeschlagen
- er stellt sich vor und erklärt seine Bereitschaft
- keine weiteren Vorschläge
- **einstimmig beschlossen**
- Bernd Stracke nimmt die Wahl an
- als Vertretung wird vorgeschlagen, dass ein Sprecher der AGT dies wahrnimmt
- **einstimmig beschlossen**

#### TOP 6

- es wird noch einmal kurz auf das Steuerungsverfahren eingegangen, welches ja inzwischen beschlossen wurde
- Nachfrage zum Zeitablauf
- Zeitablauf wird vorgestellt (siehe Anlage)

#### TOP 7 a)

- 13.01.2010 Tagung mit Schwerpunkt Handlungsanleitung Kindeswohlgefährdung
- als Zeitschiene vorgenommen am 2.Juni zum einheitlichen Hilfeplanverfahren
- 25.Augus: Kooperation zwischen freien und öffentlichen Trägern im Rahmen von Schutzauftrag in Zwangskontexten
- 10.November: Inhalt noch offen

#### TOP 7 b)

- zwischenzeitlich 2 Termine 23.11.2009 . Entwurf eines Positionspapiers zur präventiven Jugendarbeit
- Auswertung der Trägergespräche wurden positiv wahrgenommen
- es soll keine festen Unterarbeitskreise geben, nur bei Bedarf
- 15.02.2010 vorgezogener Termin, wegen Kürzung der Jugendpauschale
- Positionspapier beschlossen worden und noch einmal Änderungen eingebracht
- Diskussion über den Weg von Analyse zur Umsetzung
- unzureichende Information bzw. verschiedene Informationsstände bei den Trägern vorhanden
- Verfahren soll transparenter werden
- AGT muss die Möglichkeit haben, vor Beschluss der erarbeiteten Schwerpunkten Stellung zu beziehen
- Zeitraum zur Erarbeitung der Ideenskizzen soll länger gewählt werden

## TOP 7 c)

- auch in diesem AK Diskussion über das Positionspapier
- Probleme bei Trägern diskutiert, bei denen Ableistung von gemeinnützigen Stunden straffällig gewordener Jugendlicher organisiert wird

## TOP 8

- es wird der Antrag gestellt den TOP zu verschieben
- AK HzE soll die Papiere trotzdem vorstellen
- es gibt intensive Diskussionen zum weiteren Verfahrensweg
- es erfolgt nur eine Vorstellung der Unterlagen, Antrag wird zurück gezogen
- gegenwärtiger Stand der Handlungsanleitung wird vorgestellt

## TOP 9 + 10

- Sprecher des AK Jugendarbeit stellt das Positionspapier vor
- es gibt intensive, längere Diskussion um einzelne Ausführungen des Papiers
- es wird vereinbart eine Pause einzulegen und die diskutierten Änderungsvorschläge einzuarbeiten
- Änderung 2.Absatz nach präventiven einfügen (primär als auch sekundär)
- **mehrheitlich bei 3 Enthaltungen beschlossen**
- bei der Aufzählung der Angebote anfügen: aufsuchende Angebote, Begleitungs-, Unterstützungs- und Beratungsangebote, Angebote der Berufsbildung
- **mehrheitlich bei 2 Stimmenthaltungen**
- der Satz "zudem erhöht ein breites Spektrum die Attraktivität dieser ländlichen Region, wirkt familienfreundlich und ausgleichend für das Gemeinwesen" soll gestrichen werden
- **9 dafür, 13 dagegen, 13 Enthaltungen**
- damit bleibt der Satz enthalten
- Änderung: Präventive Jugendarbeit setzt an, bevor *weiterführende* Maßnahmen ...
- **mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung**
- die Aufzählung in Klammern unter dem Text "eine solide, personelle ..." soll wie folgt geändert werden: "für die Durchführung pädagogischer Angebote, die Verantwortung konzeptioneller Arbeiten, Schulung von Ehrenamtlichen und die Akquirierung von Projektmitteln"
- **mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung**
- Beschluss: "Die AGT beschließt das Positionspapier zur präventiven Jugendarbeit im Landkreis Görlitz"
- **mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung**
- Arbeitspapier soll dem Jugendhilfeausschuss, den politischen Vertretern der demokratischen Fraktionen im Landkreis Görlitz und den Landtagsabgeordneten zugestellt werden
- **mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung**
- Anfrage ob das Papier über das Kreistagbüro an die Kreisräte verteilt werden kann
- soll an die Geschäftsstelle des Jugendamtes geleitet werden

## TOP 10

- Antrag den TOP zu streichen, da schon ausführlich behandelt
- **mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung**

## TOP 11

- nächste AGT-Sitzung 03.Mai 2010 planmäßig
- Frage nach einer Sondersitzung
- Vier Anträge AK Jugendarbeit:
  1. Planungsverfahren muss transparenter werden, Träger sollen über den Prozess der Jugendhilfeplanung besser in Kenntnis gesetzt werden
  2. AGT muss die Möglichkeit erhalten sich vor dem nächsten Jugendhilfeausschuss zu den erarbeiteten Schwerpunkten der Jugendhilfeplanung zu äußern
  3. AGT setzt eine Klausur an, um über die Schwerpunkte der Jugendarbeit zu beraten
  4. der Zeitraum zur Erarbeitung der Ideenskizzen soll möglichst lang sein, möglichst länger als vier Wochen
- es erfolgt eine intensive Diskussion über den Umgang und den Inhalten der Punkte
- Vorschlag auf eine Sondersitzung am 17.März 2010 um 17:00 Uhr, wenn das Jugendamt die erarbeiteten Unterlagen zur Verfügung stellt
- Ort wird noch mitgeteilt
- Antrag, dass die Sprecher der AGT sich mit den Landtagsabgeordneten und der Staatsregierung in Verbindung setzen und die Bedenken der Träger vorzutragen
- **mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung**
- Anfrage zur Arbeit des Sprechers Jürgen Heider, da er bisher noch nicht groß in Erscheinung getreten ist
- Sprecher wollen sich mit ihm in Verbindung zu setzen und das klären
- Antrag von Frau Pohl bei der nächsten regulären Sitzung sich mit den aktuellen Themen der Träger HzE zu beschäftigen

Rolf Adam  
Koordinator

---

Jens Dziony  
Versammlungsleiter/Sprecher

### Terminplanung 2010 - im Rahmen des Analyseprojektes

03.03.2010	Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Diskussion zu den strategischen Zielen und Bedarfsprognosen für die Planungsräume und den Landkreis und zur Vorbereitung des Jugendhilfeausschusses
10.03.2010	Klausurtagung d. Jugendhilfeausschusses	zur Bestimmung der strategischen Ziele und der Bedarfsbestimmung in der Jugendhilfe des LK GR für die nächsten drei Jahre
25.03.2010	Jugendhilfeausschuss	-Beschlussfassung der strategischen Ziele und der Bedarfsbestimmung in der Jugendhilfe des LK GR für die nächsten drei Jahre, -Beschlussfassung zur Einsetzung einer Jury zur Auswahl der Einreichung von Konzeptionen für die Fachkraftförderung 2011
14.04.2010	<i>Landkreisjournal</i>	Veröffentlichung der Aufforderung der Projektideen
05.05.2010	Unterausschuss Jugendhilfeplanung ?	
06.05.2010	Unterausschuss Kita ?	
15.05.2010	<i>Frist zur Einreichung von Ideen, wie die Ziele in den Planungsräumen umgesetzt werden können.</i>	es werden Ideenskizzen in einem Umfang von zwei bis drei Seiten eingereicht
26.05.2010	Jugendhilfeausschuss	
15.06.2010	<i>Vorbewertung der Ideen durch die Verwaltung des Jugendamtes</i>	
07.07.2010, 15 Uhr	„Jury (nicht Vergabekommission !) zur Auswahl der Einreichung der Konzeptionen für die Fachkraftförderung 2011“	auch hier kann der formale Beschluss erst unter Einhaltung der entsprechenden Fristen erfolgen. Vorbereitung der Beschlussvorlage - ausgewählte Ideen/ Träger könnten aber bereits durch die Verwaltung des Jugendamtes informiert und zur Einreichung der Konzepte aufgefordert werden.
11.08.2010	Jugendhilfeausschuss - neu	Beschluss zur Legitimation der Verwaltung des Jugendamtes zur Information der Träger - Aufforderung zur Einreichung der Konzepte
18.08.2010	Unterausschuss Jugendhilfeplanung	
19.08.2010	Unterausschuss Kita	
31.08.2010	<i>Frist zur Einreichung von Konzeptionen nach den Standards der Förderrichtlinie</i>	durch die Träger
08.09.2010	Jugendhilfeausschuss	
13.10.2010	<i>Endtermin Trägergespräche</i>	zur Konkretisierung der Konzepte
27.10.2010	Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Beschlussvorlage zur Finanzierung 2011
28.10.2010	Unterausschuss Kita	
18.11.2010	Jugendhilfeausschuss	Beschluss zur Finanzierung der Projekte und Leistungen der Jugendhilfe im Bereich der §§ 11 bis 16 SGB VIII ab 2011

# Teilnehmerliste Mitglieder AGT 01.März 2010

Nr.	Vorname	Nachname	Träger	Unterschrift
1.	Ramona	Fricker	Aktiva - Sozialraum Lausitz e.V.	R Fricker
2.	Manuela	Schrotek	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Görlitz e.V.	Manuela
3.	Dirk	Reinke	Arbeiterwohlfahrt KV Oberlausitz e.V.	Dirk
4.	Andreas	Wernicke	ASB Betreuungs- und Sozialdienste gGmbH	Andreas
5.			AWO "Lausitz" Pflege- und Betreuungs-gGmbH	
6.	<del>Mitsch</del> Ines	Mitsch	Berufsbildungszentrum Bautzen e.V.	Ines Mitsch
7.			Berufsförderverein Lehrhof Löbau e.V.	
8.	Beatrix	Jöhles	Ca-Tee-Drale e.V.	Beatrix
9.	Astrid	Feldmann	CJD Löbau	Astrid
10.			CVJM Boxberg e.V.	
11.			Deutscher Hausfrauenbund e.V.	
12.	Karin	Brückse	Deutscher Kinderschutzbund OV Görlitz	Karin
13.			DGB Jugend Ostsachsen	
14.	Albrecht	Ludwig	Diakonie Löbau-Zittau gGmbH	Albrecht
15.			Diakonisches Werk Hoyerswerda - Erziehungs- und Familienberatungsstelle	
16.			Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Löbau-Zittau gGmbH	
17.	Lucie	Krause	DKSB Ortsverband Zittau e.V.	Lucie
18.	Gabriele	Fritzel	Domino - Soziale Projekte Zittau e.V.	
19.	<del>Ulrich</del> Klaus	Koziy	DRK-Kreisverband Weißwasser e. V.	Klaus
20.	Joachim	Klein	einer für alle e.V.	Joachim
21.	Kosmarie	Hinnemann	Ev.-Luth.-Kirchgemeinde St. Johannis Zittau	
22.			Evangelische Jugendscheune Melaune e.V.	
23.			Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz e.V.	
24.	Helmut	Richter	FV Schullandheim Reichwalde e.V.	Helmut
25.			Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH	
26.			IB Niesky	

Rolf  
 Thosten  
 Liebts  
 Ahrens  
 Deutscher Verband für Jugendberufshilfe  
 DRK KV Görlitz Stadt Zittau  
 Page 1

C. J. J.  
 C. J. J.

# Teilnehmerliste Mitglieder AGT 01.März 2010

	Ort	Frank	MIPULS e.V. Weißwasser	
27.	Emles		ideenfluß e.V.	
28.	frANN	THABANK-KW	Jugendsozialarbeit der ev. Kirche Weißwasser	
29.			Internationaler Bund e.V.	
30.	Bleusche Steffen	Salditt Gray	Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal	
31.			JHAg Rothenburg	
32.	Zimmermann	Wolf-Dietrich	Jugend-Beruf-Start e.V.	
33.			Jugendring Oberlausitz e.V.	
34.	Künne	Silvia	Jugendsozialarbeit e.V.	
35.	Amels	Viesner	Kinderland Sachsen e.V.	
36.			Kreisjugendfeuerwehr Löbau-Zittau	
37.			Landkreis Görlitz - Jugendamt	
38.	Thomas	Kudrath	Martinshof Rothenburg Diakoniewerk	
39.	Christien	Klämmt	Mobile Jugendarbeit e.V.	
40.	Bernd	Strache	Multikulturelles Zentrum e.V. → jetzt Hillersche Villa e.V.	
41.	Elke	Pohl	Paritätischer Landesverband Sachsen e.V.	
42.	Delger	Straß	Querxenland Seifhennersdorf e.V.	
43.	Schulz	Jhes	RV Löbau Lebenshilfe e.V.	
44.	Krahl	Silke	Schlupfwinkel & Lausitzer Bildungsgesellschaft e.V.	
45.			Sozialwerk d. dfb, Landesverband Sachsen e.V.	
46.			Sozialwerk des dfb, LVB Sachsen	
47.	Björn	Forst	Stadtjugendring Görlitz e.V.	
48.	Fronmelt	Bernd	Station Weißwasser e.V.	
49.	KöfW	Heinz	StattRand gGmbH	
50.	Schulze	Andreas	Tierra - Eine Welt e.V.	
51.	Marius	Gärtler	Turmvilla e.V.	
52.	Roswitha	Neumann	Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH	
53.	Tobias	Rothe	Ev. Kreuzkirche Görlitz	
54.	Jochim	Neumann	MIPULS e.V.	
55.	Mania	Neumann	Diakonie - Sozialwerk Lausitz	